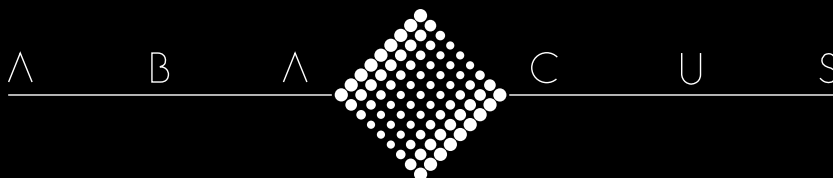
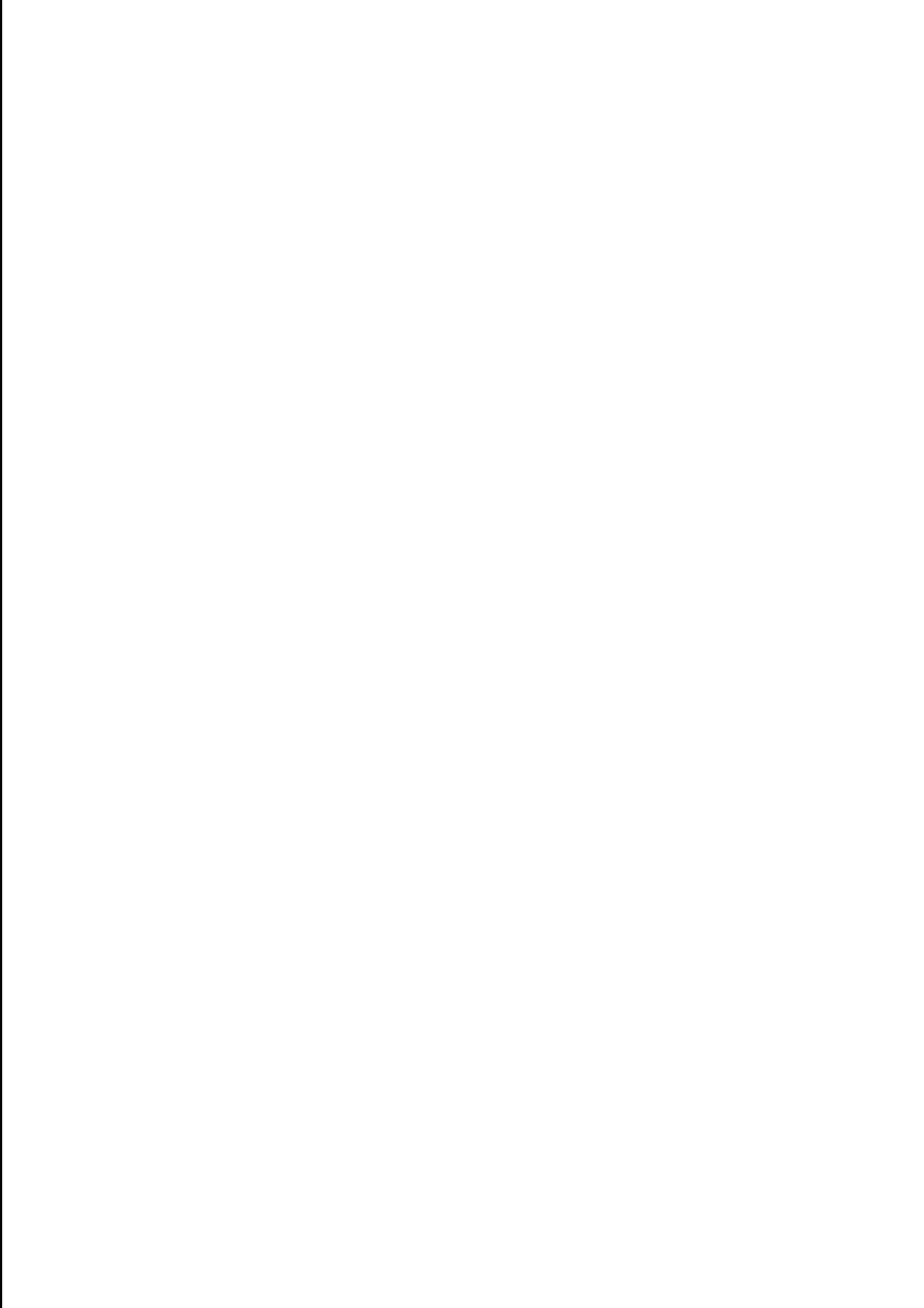




A N L A G E N B U C H H A L T U N G







## **Leistungsfähigkeit dank grosser Funktionalität**

Die Leistungsfähigkeit einer Software ist der Schlüssel zum Erfolg. Einfache wie auch komplexe Anforderungen der Anlagenbuchhaltung können auf elegante Art und Weise realisiert werden. Die Herausforderung bei der Entwicklung der Anlagenbuchhaltung bestand darin, dass trotz der hohen Funktionalität die Bewirtschaftung der Anlagen für jeden Anwender übersichtlich und schnell erlernbar ist.

## **Klarheit und Information**

In vielen Betrieben werden heute Anlagenwerte in Millionenhöhe auf rudimentäre Art und Weise verwaltet. Aussagekräftige Informationen gegenüber der Revisionsstelle oder Dritten sind nur mit erheblichem Aufwand oder ungenau ermittelbar. Abhilfe schafft die ABACUS Anlagenbuchhaltung, mit der sich die Veränderungen der Anlagenwerte in einem Anlagenspiegel klar und übersichtlich darstellen lassen. Die beliebig definierbaren Zusatzinformationen auf dem Anlagenstamm eröffnen die Möglichkeit, das System weit über die Buchhaltungsaspekte hinaus als Informationssystem verschiedener Fachabteilungen zu nutzen.

## **Sinnvolle Integration**

Die Anlagenbuchhaltung ist ein weiterer Mosaikstein in der betriebswirtschaftlichen Gesamtlösung von ABACUS. Durch direkte Erfassung von Zugängen, Abschreibungen, Verkäufen von Anlagen usw. sind die Daten in allen Bereichen jederzeit aktuell.



■

## A B A C U S I S T M E H R A L S N U R S O F T W A R E

---

<b>Leistungsfähig und bewährt</b>	<p>ABACUS hat sich in den unterschiedlichsten Branchen und in über 25'000 Betrieben im täglichen Einsatz bewährt. Die universelle Einsetzbarkeit und Leistungsfähigkeit beweist die ABACUS Software sowohl als einfache Anwendung in Kleinbetrieben als auch im Einsatz in grösseren Betrieben mit mehreren tausend erfassten Anlagen.</p> <p>ABACUS Software wird von den grössten und renommierten Schweizerischen Treuhandgesellschaften selber eingesetzt und empfohlen.</p>	<p>Ein umfassendes Schulungsangebot erlaubt ein schnelles, erfolgreiches Erlernen und produktives Einsetzen der Programme.</p> <p>Die permanente Weiterentwicklung der ABACUS Software garantiert den Schutz der in Software und Ausbildung getätigten Investitionen.</p> <p>ABACUS bietet eine professionelle Hotline, die den Anwender kompetent unterstützt.</p>	<p><b>Schulungsangebot</b></p> <p><b>Weiterentwicklung</b></p> <p><b>Hotline</b></p>
<b>Integriert und flexibel</b>	<p>Die ABACUS Software ist ein umfassendes Gesamtsystem, das alle Bedürfnisse einer modernen Unternehmung erfüllt.</p> <p>Der modulare Aufbau und die Möglichkeit, die Programme als Einplatz-Lösung oder in Netzwerken integriert einzusetzen, erlauben jederzeit eine nachträgliche Erweiterung der Anwendung.</p>	<p>ABACUS Vertriebspartner mit mehrjähriger Erfahrung garantieren das betriebswirtschaftliche und technische Know-how für die erfolgreiche Einführung und den Unterhalt der Software.</p> <p>ABACUS Logo-Partner erfüllen im Minimum folgende Bedingungen:</p>	<p><b>Einführung und Betreuung</b></p> <p><b>Vertriebspartner</b></p>
<b>Customizing</b>	<p>Alle Felder des Anlagenstamms können individuell bezeichnet werden, wodurch die Software optimal den betrieblichen Bedürfnissen angepasst wird.</p>	<p>ABACUS Spezialist mit fundierten Produktkenntnissen und Minimalumsatz.</p> <p>ABACUS Spezialist mit fundierten Produktkenntnissen, Betriebssystem-Zertifikat der Microsoft (MCP) oder Novell (CNE) und Minimalumsatz.</p>	 
<b>Modernste Technologien</b>	<p>ABACUS bietet mit der 32-bit Windows-Version eine optimale Integration mit Windows-Produkten wie Microsoft-Office. Mittels DDE, Drag &amp; Drop oder OLE-Automation können die Daten direkt ins MS-Word oder Excel exportiert werden. Im weiteren ist ein direkter Anschluss zum Internet oder zum Electronic Mail in der Software integriert.</p>	<p>ABACUS Software Partner mit fundierten Kenntnissen der gesamten ABACUS Produkte-Familie, permanenter ABACUS Hotline, Spezialisten mit Betriebssystem-Zertifikat der Microsoft (MCP) oder Novell (CNE) und Minimalumsatz.</p>	

# M E H R   T R A N S P A R E N Z   I N   D E R A N L A G E N B E W I R T S C H A F T U N G

## Stärken der Anlagenbuchhaltung

- Optimale Integration in die übrigen ABACUS Programme
- Einfache, ablaufgesteuerte Bewirtschaftung von Anlagenstammdaten dank Vorschlagswerten, Kopierfunktionen und Globalmutationen
- Betriebsspezifische Auswertungen der Anlagen sortiert und selektiert nach verschiedensten Kriterien und Klassierungen
- Verschiedene Bewertungsmöglichkeiten in Form von Buchungskreisen wie z.B.: Finanzbuchhaltung, Steuern, Kostenrechnung, Konzern, usw. ermöglichen die Darstellung des Anlagevermögens in der gewünschten Form ohne Datenredundanz
- Automatische Abschreibungsläufe und direkte Verbuchung in ABACUS Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung oder mittels Beleg in Fremdprogramme
- Zielwerte für Abschreibungen lassen sich festlegen.
- Automatische Berechnung der Abschreibungen pro Anlage aufgrund eines vorgegeben Zielwertes.
- Anforderungen des neuen Aktienrechts erfüllt (Stille Reserven/Anlagenspiegel).
- ASCII-Schnittstelle für den Übertrag von Anlagenstammdaten aus und in Fremdprogramme

Grundsätzlich ist die Anlagenbuchhaltung für die Erfassung von Sachanlagen konzi-

piert. Der Einsatz als umfassende Wertschriftenbuchhaltung oder Liegenschaftverwaltung ist nicht vorgesehen.

Der Aufbau der ABACUS Anlagenbuchhaltung passt sich den bestehenden ABACUS Programmen bezüglich Benutzerführung und Konzeption an. Dadurch ist für bestehende ABACUS Anwender sichergestellt, dass sie die Anlagenbuchhaltung schnell erlernen und optimal einsetzen können.

Ausführliche Hilfsbildschirme und sinnvolle Systemvorschläge erleichtern auch dem Neuanwender einen problemlosen Einstieg.

Die folgenden Seiten zeigen im Detail die vielfältigen Möglichkeiten, welche die ABACUS Anlagenbuchhaltung bietet. Die Optionen sind auf den Zusatzseiten im Anhang dieser Broschüre ausführlich beschrieben:

Datenblatt/Systemvoraussetzungen

Mandanten

Kostenstellen

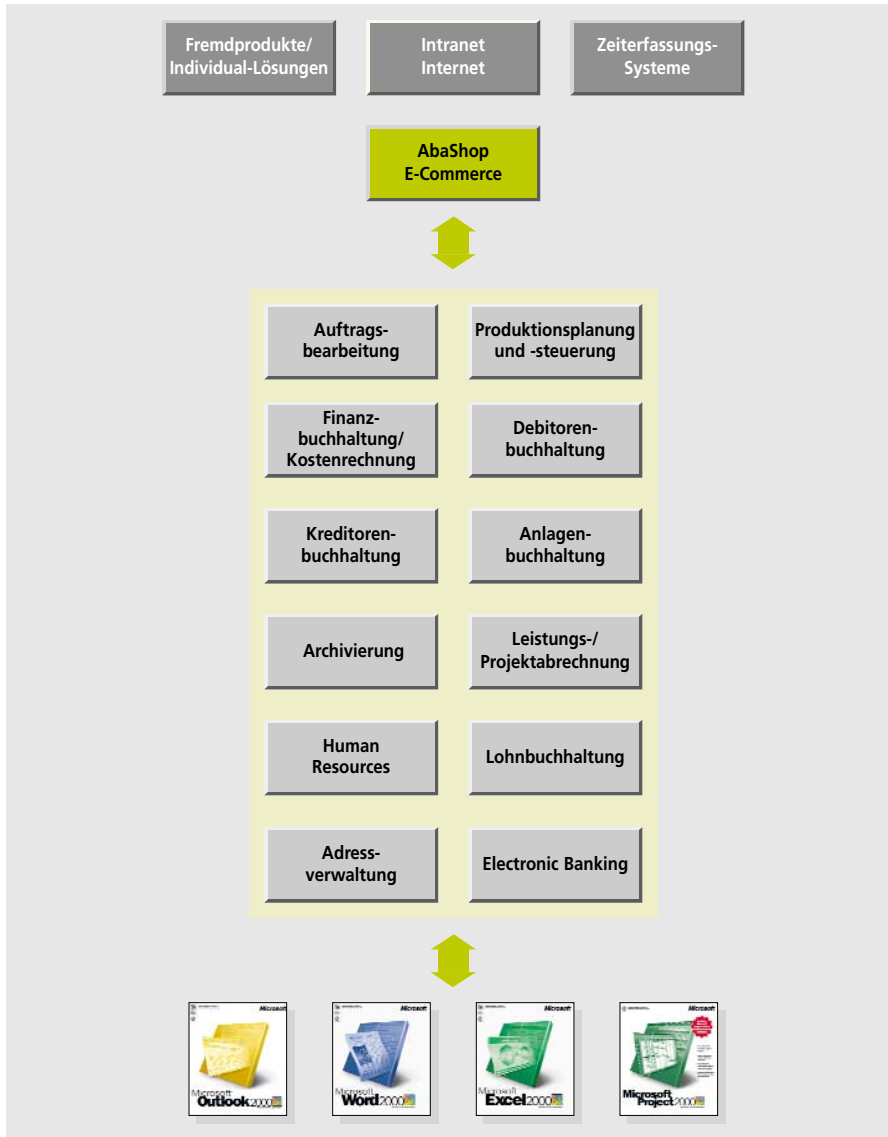
Budgetierung

ASCII-Schnittstelle Stammdaten

AbaView Report Writer

ABACUS Tool-Kit

INTEGRIERTE SOFTWARE  
FÜR ALLE ANSPRÜCHE

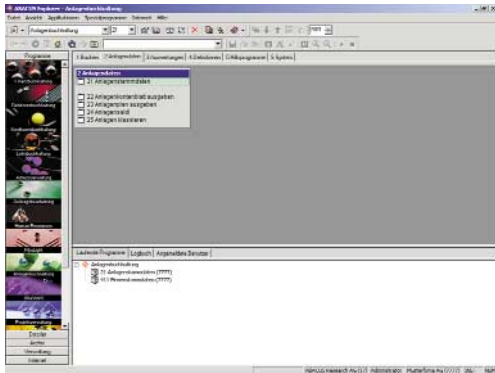




# D E F I N I T I O N E N



## D E F I N I T I O N E N



Die ABACUS Anlagenbuchhaltung umfasst die folgenden Stammdaten-Elemente:

- Firmen-Stammdaten
- Bewegungsarten
- Berechnungsregeln
- Selektionen

Für das Customizing, d.h. die Anpassung der Stammdaten an die Anforderungen des Betriebes, müssen nur die Firmen-Stammdaten definiert werden. Die Bewegungsarten und Berechnungsregeln für die Abschreibungen sind in den meisten Fällen von ABACUS bereits vollständig definiert.

### Firmen-Stammdaten

#### ■ Buchungskreise

Damit die Anlagenwerte nach unterschiedlichen Bewertungsrichtlinien geführt werden können, stehen je nach Komplexität der Anlagenbuchhaltung verschiedene Buchungskreise zur Verfügung.

Beispiele für Buchungskreise:

Buchungskreis 1: Finanzbuchhaltung

Buchungskreis 2: Kostenrechnung

Buchungskreis 3: Steuern

Weil die Kostenrechnung normalerweise monatlich, die Finanzbuchhaltung aber quartalsweise abgeschlossen wird, können pro Buchungskreis unterschiedliche Perioden für die Berechnung der Abschreibungen festgelegt werden.

#### ■ Anlagenkategorien

Anlagenkategorien fassen gleichartige Anlagen zusammen, z.B. Maschinen, Fahrzeuge, Büromöbel usw., die in Bezug auf die Erfassung von neuen Anlagen, Abschreibung, FIBU-Verbuchung, KST-Zuordnung, usw. gleich behandelt werden. Die Anlagenkategorie ist Träger von Vorschlagswerten, so dass neue Anlagen einfach und sicher erfasst werden können.

Pro Anlagenkategorie kann ein Nummernkreis-Intervall vergeben werden. Somit ist sichergestellt, dass die Anlagennummer aufgrund der Anlagenkategorie innerhalb eines bestimmten Nummernkreises zugewiesen wird.

#### ■ Anlagensaldofelder

Sämtliche Bewegungen auf den Anlagen wie z.B. Anschaffungskosten, Zugänge, Abgänge, kumulierte Abschreibungen, Abschreibungen laufendes Jahr oder Restwert

## D E F I N I T I O N E N

werden pro Anlage journalisiert. Die Saldi können getrennt nach Buchungskreis, Geschäftsjahr, Monat sowie Soll und Haben ausgewertet werden.

### **Bewegungsarten**

Damit die wertmässigen Veränderungen und Bewegungen auf den Anlagen in sachlich und zeitlich richtiger Darstellungsform erfasst werden, lassen sich frei definierbare Bewegungsarten (z.B. Abschreibungen, Zugang, Verkauf usw.) bestimmen.

Durch die Eingabe von Bewegungsarten wird insbesondere die Verbuchung auf die Saldofelder sowie in die FIBU/Kostenrechnung automatisch gesteuert.

### **Berechnungsregeln**

Die Berechnungsregeln bestimmen die verschiedensten Arten von Normal-, Sonder- oder Leistungsabschreibungen.

#### ■ Abschreibungsmethoden

Die wichtigsten Abschreibungsregeln werden von ABACUS mitgeliefert:

- Lineare Abschreibung aufgrund von Prozentzahlen oder Nutzungsdauer
- Degressive Abschreibung
- Kalkulatorische Zinsen
- Leistungsabhängige Abschreibungen
- Abschreibung von Leasinganlagen
- usw.

Weitere spezielle Abschreibungsregeln können vom Benutzer frei definiert werden.

#### ■ Restwert

Die Abschreibung einer Anlage erfolgt wahlweise bis zum Restwert Null oder bis zu einem festgelegten Erinnerungs- oder Schrottwert. Dieser Restwert kann in Form eines fixen Betrags oder als Formel bestimmt werden. In der Kostenrechnung kann z.B. die Abschreibung unter den Restwert Null erfolgen.

#### ■ Verteilung der Abschreibung im Geschäftsjahr

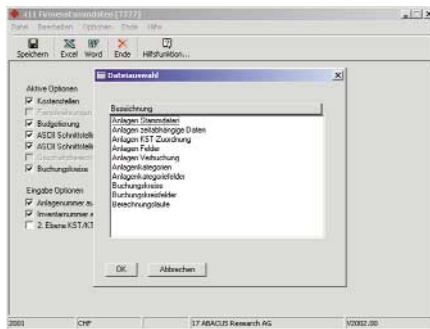
Im allgemeinen erfolgt die Verteilung der Abschreibung gleichmässig auf die einzelnen Perioden des Geschäftsjahres. Bei neuen Anlagen kann bestimmt werden, ob die Abschreibungen bezogen auf die restliche Zeitdauer im Geschäftsjahr pro rata oder voll gerechnet werden müssen.

#### ■ Indizierte Wiederbeschaffungs- und Versicherungswerte

Für die Berechnung von Wiederbeschaffungs- oder Versicherungswerten können jahres- oder altersabhängige Indexreihen in einer Berechnungsformel definiert werden.

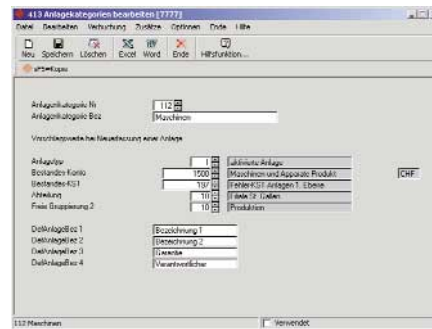
## BESONDERHEITEN BEI DEN DEFINITIONEN

### Customizing



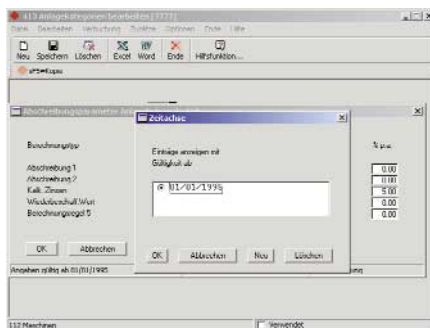
Durch die freie Bezeichnungen aller Felder im Anlagenstamm können diese den betrieblichen Bedürfnissen optimal angepasst werden.

### Vorschlagswerte



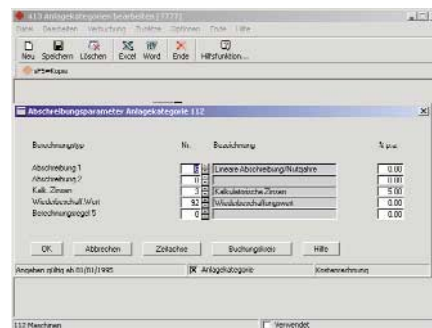
Für die Erfassung von neuen Anlagen werden aus den Firmenstammdaten sinnvolle Vorschlagswerte mitgegeben. Somit ist eine einfache Erfassung von Anlagen garantiert.

### Zeitachse



Wichtige Stammdatenelemente wie Abschreibungsregeln, Konten- und Kostenstellen-Zuordnungen sind auf der Zeitachse gespeichert. Somit können z.B. Änderungen in der Kostenstellenzuordnung auf ein bestimmtes Datum festgelegt und entsprechende Listen mit Gültigkeitsdatum per Stichtag erstellt werden.

### Abschreibungen



Für die Abschreibungen auf einen bestimmten Restwert können beliebige End- und Restwertregelungen definiert werden. Somit werden z.B. in der FIBU die Abschreibungen auf den Restwert Null, in der Kostenrechnung sogar unter den Restwert Null berechnet.



A N L A G E N S T A M M D A T E N



# A N L A G E N S T A M M D A T E N

Der Anlagenstamm besteht aus mehreren Elementen, die je nach Anforderungen entsprechend den individuellen Bedürfnissen des Betriebes erfasst werden können:

- Standard-Anlagenstammdaten (Anlagennummer, Bezeichnung, Kategorie, Anschaffungsdatum usw.)
- Erweiterte Anlagenstammdaten mit frei definierbaren Text-, Datums- und Wertfeldern
- 10 verschiedene Kostenstellen
- 5 verschiedene Abschreibungsregeln pro Buchungskreis
- 24 Anlagenfelder mit frei definierbaren Text-, Datums- und Wertfeldern
- 10 verbundene Adressen (Versicherung, Hersteller, Lieferant usw.)
- 24 Selektionskriterien zur selektiven Ausgabe der Anlagenstammdaten
- Versicherungs- und technische Angaben in Form von frei definierbaren Betrags-, Datums- oder Textfelder
- Unterteilung nach Ober- und Unteranlagen

## Kostenstellen

In einer Tabelle können die Anlagen durch eine fixe prozentuale Aufteilung auf maximal 10 verschiedene Kostenstellen verteilt werden. Dank der Speicherung dieser Daten auf der Zeitachse können Wechsel auf andere Kostenstellen jederzeit erfasst werden.

## Gliederung der Anlagen

Zur Gliederung der Anlagen stehen folgende Elemente zur Verfügung:

- Freie hierarchische Klassierungen mit max. 12 Stufen
- Anlagen-Kategorien (z.B. Gebäude, Fräsmaschinen, Computer, Fahrzeuge)
- Anlagen-Typ (z.B. aktivierte Anlage, Leasinganlage, budgetierte Anlage)
- Freie Gruppierungen (z.B. Standort)
- Bestandeskonto
- Bestandes-Kostenstelle
- Benutzer
- usw.

Durch die vielfältigen Gliederungsmöglichkeiten können die Anlagen in praktisch jeder beliebigen Form und Reihenfolge dargestellt werden. Die Klassierung ist maximal 12-stufig und eignet sich für den Anlagenpiegel und Inventar- oder Versicherungslisten.

#### ■ Ober- und Unteranlagen

Durch diese Funktion können mehrere Teile einer Anlage separat im Anlagenstamm geführt und gleichzeitig zu einer Gesamtanlage zusammengeführt werden.

#### Bewegungen buchen

Folgende Bewegungen werden mittels geführter Dialoge schnell und sicher direkt im Anlagenstamm erfasst:

- Zugang während des Geschäftsjahres
- Zugang einer budgetierten Anlage
- Nachaktivierung
- Teilzugang und Teilabgang
- Vollabgang, Liquidation, Verkauf

#### ■ Nachaktivierung

Mit einer Nachaktivierung werden die Werte derjenigen Anlagen erfasst, welche ein Anschaffungsdatum vor dem Stichtag der Einführung der Anlagenbuchhaltung aufweisen.

#### ■ Verkauf einer Anlage

Durch die Angabe des Verkaufspreises wird der Verkauf einer Anlage ausgelöst. Die kumulierten Abschreibungs- und historischen Anschaffungskosten werden automatisch ausgebucht.

#### ■ Budgetierte Anlagen

Zukünftig zu beschaffende Anlagen können nach Bewilligung des Budgetantrags bereits erfasst werden. Dies hat den Vorteil, dass bei Abschreibungsvorschauen budgetierte Anlagen bereits in automatischen Abschreibungsläufen enthalten sind. Sobald Investitionen auf budgetierten Anlagen ausgelöst werden, sind Budgetvergleiche möglich. Für das Investitions-Controlling ist dies ein wertvolles und effizientes Hilfsmittel zur Überwachung der Kosten budgetierter Anlagen.

#### ■ Leasinganlagen

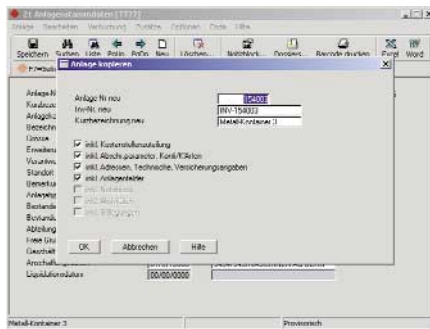
Geleaste Anlagen können aufgrund des Capital-Lease-Verfahrens behandelt werden. Alle notwendigen Stammdatenfelder, Bewegungsarten und Saldofelder für die Abwicklung von Leasinganlagen sind im Standard bereits definiert.

#### Globalmutationen

In der Anlagenbuchhaltung müssen aufgrund der grossen Datenmengen einzelne Felder des Anlagenstamms verändert werden können. Mit Hilfe von selektiven und feldweisen Globalmutationen können bestehende Anlagenstammfelder überprüft oder neue einfach erfasst werden.

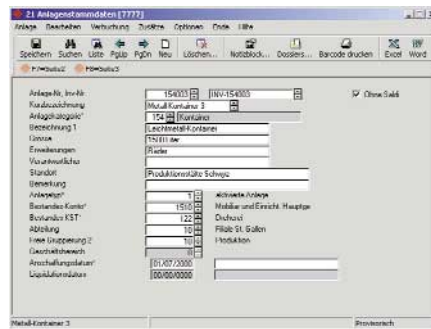
## BESONDERHEITEN DER ANLAGENSTAMMDATEN

### Kopieren von Anlagen



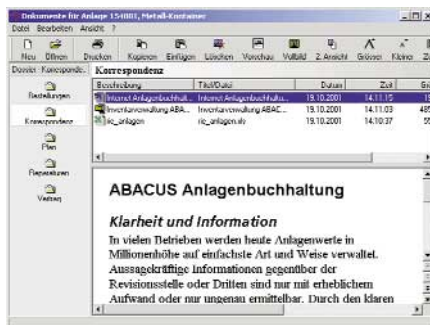
Neue Anlagen können durch das selektive Kopieren von bestehenden (Muster-) Anlagenstammsätzen schnell und sicher eröffnet werden, z.B. für die Eröffnung von gleichartigen Anlagen.

### Anlagen ohne Saldi



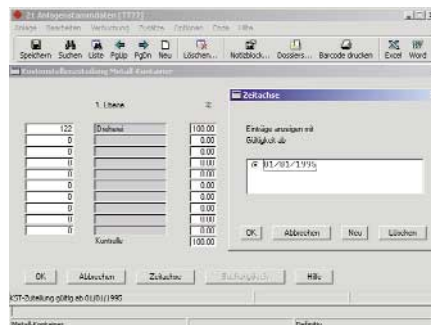
Nebst den aktivierten Anlagen können sogenannte "Anlagen ohne Saldi" erfasst werden. Dadurch können geringwertige Anlagen, welche nur zu Inventarzwecken erfasst sind, auf einfachste Art und Weise verwaltet werden.

### Dossier



In einem Dossier können beliebige Dokumente in unterschiedlichen Formaten (Word, Excel, PDF, GIF usw.) pro Anlage gespeichert werden. So können z.B. Verträge, Bedienungsanleitungen, Pläne, Photos usw. zu jeder Anlage hinterlegt werden.

### Zeitachse



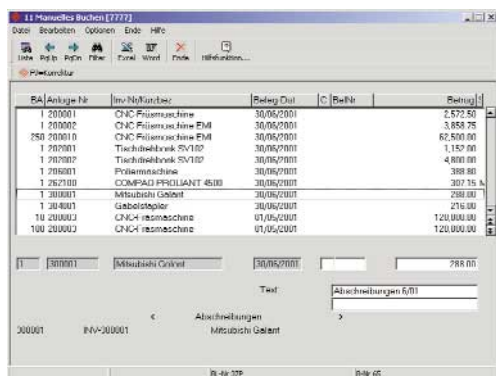
Wichtige Stammdatenelemente wie Kostenstellen-Zuordnungen, Abschreibungen, Anlagenfelder, Versicherungs- und technische Angaben werden auf der Zeitachse gespeichert. Somit können Anlagenlisten per Stichdatum mit den jeweils aktuellen Werten erstellt werden.



A B S C H R E I B U N G E N



## A B S C H R E I B U N G E N



BA	Anlage Nr.	Inv-Nr/Katbezeichnung	Relatg. Dat.	C. (BetR)	Reinwert
1	200001	CNC Fräsmaschine	30/06/2001		2.872,50
1	200002	CNC Fräsmaschine EM1	30/06/2001		3.855,75
250	200010	CNC Fräsmaschine EM1	30/06/2001		62.500,00
1	200001	Tischbohrwerk SV100	30/06/2001		1.157,00
1	200007	Tischbohrwerk SV100	30/06/2001		4.000,00
1	200001	Poliermaschine	30/06/2001		388,80
1	282100	COMPAGN PFCILLIANT 4500	30/06/2001		307,75 h
1	200001	Mitsubishi Galant	30/06/2001		298,00
1	204001	Gabelstapler	30/06/2001		276,00
10	200003	CNC-1 rasmaschine	01/05/2001		120.000,00
100	200003	CNC-1 rasmaschine	01/05/2001		120.000,00

Below the table, there are input fields for 'Mitsubishi Galant' with a value of '288,00' and a 'Test' button. A 'Abschreibungen für' field is also visible.

### Automatische Abschreibungen

Aufgrund der Abschreibungsregeln, die der Anlagenkategorie oder Anlage zugeordnet sind, werden die Buchungen automatisch generiert. Im Vordergrund stehen

Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Die gleichen Automatismen können auch zur Anpassung von Versicherungs- und Wiederbeschaffungswerten verwendet werden.

Das Buchen der Abschreibungen erfolgt getrennt nach den verschiedenen Buchungskreisen. Dadurch können beispielsweise die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen monatlich im Buchungskreis Kostenrechnungen, die bilanziellen Abschreibungen jährlich im Buchungskreis Finanzbuchhaltung gebucht werden.

Ein einmal erstellter Abschreibungslauf kann bis zur definitiven Verbuchung in die Finanzbuchhaltung / Kostenrechnung beliebig manuell bearbeitet oder aufgrund ver-

änderter Werte noch einmal neu berechnet werden. Jede Buchung kann soweit aufgelöst werden, dass man im Detail sieht, wie der Abschreibungsbetrag berechnet ist.

### Zielwerte bestimmen

Anlagen können auch aufgrund vordefinierter Zielwerte abgeschrieben werden. So kann z.B. aufgrund des Geschäftsergebnis in der Finanzbuchhaltung eine Abschreibung von Fr. 800'000 vorgegeben werden. Das Programm berechnet aufgrund der Abschreibungsregeln automatisch die Abschreibung pro Anlage aufgrund des vorgegebenen Abschreibungsbetrags.

### Simulationen

Abschreibungs-Simulationen werden nicht nur im Rahmen des Jahresabschlusses benötigt, sondern auch als Vorschau für künftige Jahre. Dadurch kann die Wertentwicklung der Anlagen geplant werden. Nicht selten sind auch Parallelberechnungen von besonderem Interesse, wenn z.B. Neuzugänge eines Jahres nach unterschiedlichen Abschreibungsverfahren (linear, degressiv, Sonder-Abschreibungen) behandelt werden können.

## A B S C H R E I B U N G E N

---

Solche Simulationsrechnungen können dank der verschiedenen Buchungskreise, der konsequent angewendeten Zeitachse auf den Stamm- und Bewegungsdaten und der flexiblen Konzeption von Abschreibungsläufen elegant gelöst werden.

### Budgetläufe

Bei der automatischen Berechnung von budgetierten Abschreibungen werden nebst den aktiven Anlagen zusätzlich die budgetierten Anlagen beschrieben.

Durch die konsequente Trennung der Anlagenwerte nach Ist- und Budgetzahlen können in beliebigen Geschäftsjahren oder Buchungskreisen Budgetvergleiche vorgenommen werden.

### Manuelle Abschreibungen

Abschreibungen können auch manuell gebucht werden. Automatisch erstellte Abschreibungen können den individuellen Bedürfnissen manuell angepasst werden.

### Journalisierung

Sämtliche Buchungen werden journalisiert. Dies ermöglicht einen lückenlosen Ausweis der verschiedenen Bewegungen auf den Anlagen, sortiert nach verschiedenen Gesichtspunkten, z.B. Anlage, Datum, Bewe-

gungsart, Konto/Kostenart oder Kostenstelle usw.

### Verbuchen in die FIBU/Kostenrechnung

Das Verbuchen in die Finanzbuchhaltung / Kostenrechnung erfolgt getrennt nach den verschiedenen Buchungskreisen und den Ist- oder Budgetzahlen. Dabei können beliebig viele Abschreibungsläufe einer bestimmten Periode zusammengefasst und in einem Buchungsbeleg ausgegeben werden.

Folgende Arten der Verbuchung sind möglich:

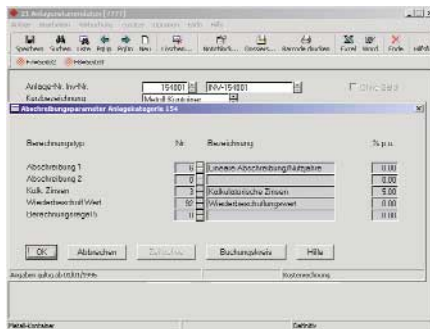
- Direkte Verbuchung in die ABACUS Finanzbuchhaltung oder Kostenrechnung
- Indirekte Verbuchung via ASCII-File im Format ABACUS
- Manuelle Verbuchung mittels Verbuchungsbeleg
- In Zusatzjournal buchen
- Budget in Planzahlen buchen

### Verdichtung, Storno

Die Buchungen der Anlagenbuchhaltung können bei der Verbuchung in die FIBU/Kostenrechnung beliebig verdichtet werden. Verbuchte Abschreibungen lassen sich mit Hilfe von automatischen Stornoläufen in der Anlagen- und/oder Finanzbuchhaltung stornieren.

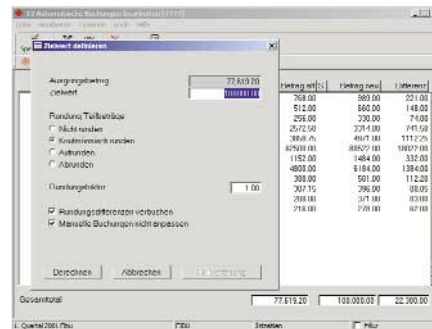
## BESONDERHEITEN DER ABSCHREIBUNGEN

### Wiederbeschaffungswert



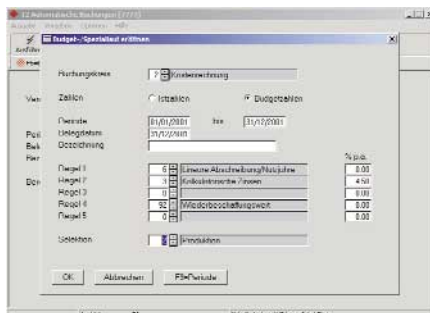
Pro Buchungskreis sind bis zu fünf Berechnungsregeln möglich. So können z.B. im Buchungskreis Kostenrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen sowie der Wiederbeschaffungswert automatisch berechnet werden.

### Zielwerte bestimmen



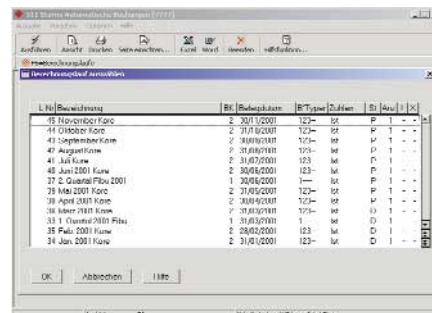
Die automatisch ermittelten Abschreibungen können aufgrund eines Zielwertes angepasst werden. Dies erlaubt, die Höhe der Abschreibungen aufgrund des Geschäftsergebnis zu steuern.

### Budget-/Speziellauf



In einem Budget-/Speziellauf können spezielle Abschreibungsarten oder -sätze verwendet werden, was erlaubt, Differenzen zu den normalerweise verwendeten Abschreibungen oder kalkulatorischen Zinsen zu ermitteln.

### Stornoprogramme



Abschreibungsäufe können jederzeit in einem speziellen Programm gelöscht oder storniert werden, so dass Fehler aufgrund unvollständiger Stammdaten problemlos korrigiert werden können.



# A N L A G E N L I S T E N





## A N L A G E N L I S T E N

---

Der Anlagenspiegel gibt detailliert Auskunft über den Anfangsbestand sowie die Zu- und Abgänge zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres. Der Endbestand weist den Buchwert des Anlagevermögens nach.

### **Budgetvergleiche**

---

Durch die konsequente Trennung der Anlagensaldi in Ist- und Budgetwerte können übersichtliche Listen mit Budgetvergleichen erstellt werden. Dabei können selektiv bestimmte Anlagen ausgewertet werden, z.B. nur die budgetierten Anlagen usw.

### **Etiketten**

---

Zur Kennzeichnung der Anlagen können Etiketten in verschiedenster Form und Darstellung ausgedruckt werden.

### **Stille Reserven**

---

Die Bildung und Auflösung von stillen Reserven können durch den Vergleich der Anlagenwerte in den verschiedenen Bu-

chungskreisen (FIBU/Kostenrechnung) detailliert nachgewiesen werden.

### **Zeitachse**

---

Durch die konsequente Anwendung der Zeitachse in den Stammdaten können verschiedene Anlagenlisten per Stichdatum mit den jeweils gültigen Einträgen ausgegeben werden:

- Anlagenlisten nach Kostenstellen
- Anlagenlisten nach Abschreibung
- Anlagenlisten nach Lieferant

### **Export**

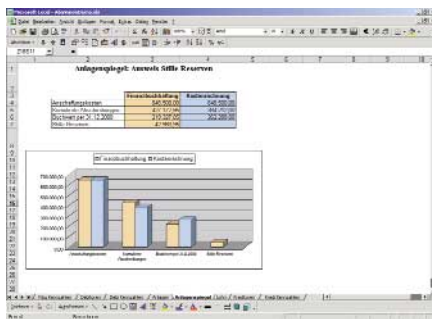
---

Mit Hilfe von Drag & Drop können sämtliche Anlagenlisten direkt ins Microsoft Word übergeben werden. Über DDE werden z.B. Saldolisten direkt ins Microsoft Excel exportiert. Zusätzlich werden folgende Formate unterstützt:

- ASCII (komma-getrennt)
- DIF
- SYLK
- Lotus 1-2-3

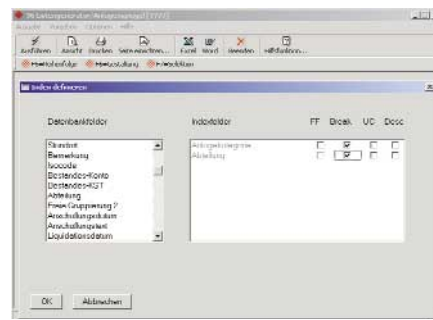
## BESONDERHEITEN DER ANLAGENLISTEN

### Excel



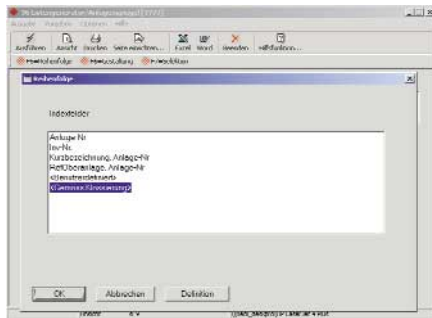
AbaVision verbindet die Anlagenbuchhaltung direkt mit Excel. Dadurch können die aktuellen Anlagenwerte jederzeit ausgewertet und in beliebiger Form grafisch dargestellt werden.

### Verdichtung



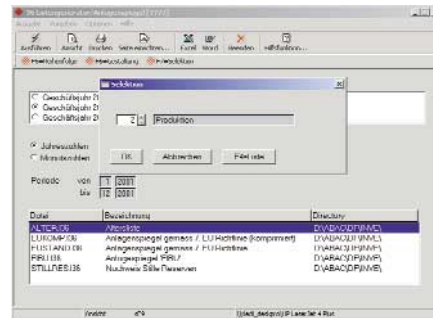
Zur besseren Übersicht können die Anlagenlisten auf allen Stufen der freien Klassierung oder auf jedem Sortierschlüssel verdichtet werden, z.B. nur Total zeigen pro Anlagenkategorie, Bestandeskonto oder -kostenstelle usw.

### Benutzerdefinierte Reihenfolge



Mit Hilfe der Funktion "Benutzerdefinierte Reihenfolge" lassen sich alle Anlagenlisten aufgrund sämtlicher Felder des Anlagenstamms sortieren, z.B. nach Anlagenkategorie und/oder Bestandeskonto.

### Selektionen

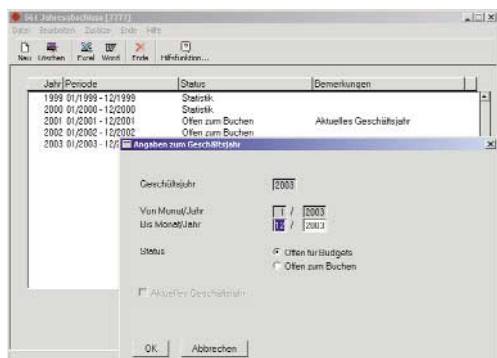


Selektionen können aufgrund sämtlicher Stammdaten-Felder erstellt und zentral abgespeichert werden. Alle Auswertungen können aufgrund der Selektionen eingeschränkt werden.



S Y S T E M P R O G R A M M E





### Jahresabschluss

In der ABACUS Anlagenbuchhaltung können beliebig viele Geschäftsjahre parallel geführt werden. Die Flexibilität beim Jahresabschluss zeigt sich vor allem in den folgenden

Funktionen:

- Neue Geschäftsjahre zum Buchen und/oder Budgetieren eröffnen
- Automatischer Saldovortrag für Ist- und Budgetzahlen
- Periodenlänge des Geschäftsjahrs kann verändert werden
- Aktuelle Saldi aus dem Vorjahr können bei mehreren offenen Geschäftsjahren übernommen werden

### Revisionslisten

Die Revisionslisten liefern den lückenlosen Nachweis der Abschreibungen pro Anlage in

den verschiedenen Buchungskreisen. Damit ist sichergestellt, dass jede Anlage innerhalb der vorgeschriebenen Periode abgeschrieben wird.

### Stornoprogramme

Die Anlagenbuchhaltung bietet praktisch unbeschränkte Korrekturmöglichkeiten. Sind hingegen die Daten in die Finanzbuchhaltung übertragen worden, dürfen die entsprechenden Buchungen in der Anlagenbuchhaltung nicht mehr ohne weiteres verändert werden. Ein Stornolauf ermöglicht in diesen Situationen, schwere Fehler durch die kontrollierte Annullierung eines gesamten Verbuchungslaufs zu beheben.

### Konsistenzprüfung

In der Konsistenzprüfung werden die Einträge der Stammdaten in Bezug auf deren Gültigkeit in den Buchungskreisen überprüft und gegebenenfalls automatisch korrigiert.

## S Y S T E M P R O G R A M M E

---

### **Rekonstruktionsprogramme**

Werden Daten durch Strom- oder Systemunterbrüche beschädigt, sind die Rekonstruktionsprogramme in den meisten Fällen in der Lage, die interne Konsistenz der Daten wiederherzustellen.

### **Transaktionssicherheit**

Mit der Client/Server-Version der ABACUS Anlagenbuchhaltung wird eine erhöhte Transaktionssicherheit durch integrierte "Roll-Back" Prozeduren erreicht. Dies ist insbesondere bei grossen Datenmengen nützlich, da bei Stromunterbrüchen keine zeitaufwendigen Rekonstruktionen der Daten vorgenommen werden müssen.

### **Zugriffsberechtigung**

Grosses Aufmerksamkeitsmuss in der Anlagenbuchhaltung der Sicherheit der Stammdaten-Definitionen sowie der Vertraulichkeit der Informationen beigemessen werden. Der Zugriff kann auf gewisse Mandanten oder einzelne Menupositionen beschränkt werden.

### **Datensicherung**

Durch integrierte Sicherungsprogramme können auf einfache Weise Sicherheitskopien des gesamten Datenbestands erstellt oder wieder zurückkopiert werden.

### **Updateprogramme**

Anpassungen an neue Programm-Versionen sind durch einen automatischen Update sichergestellt.

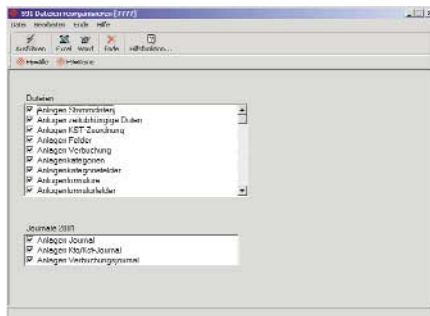
### **Vorgaben**

Die Vorgaben sind ein effizientes Hilfsmittel für ein einheitliches Reporting. In jedem Druckprogramm können Listen zusammen mit den jeweiligen Gestaltungselementen als Vorgabe abgespeichert werden. Dies hat den grossen Vorteil, dass eine bestimmte Liste nur einmal definiert werden muss und diese aufgrund der Vorgabe immer gleich erstellt wird.

Alle Vorgaben eines Mandanten können in weitere Mandanten der Anlagenbuchhaltung kopiert werden.

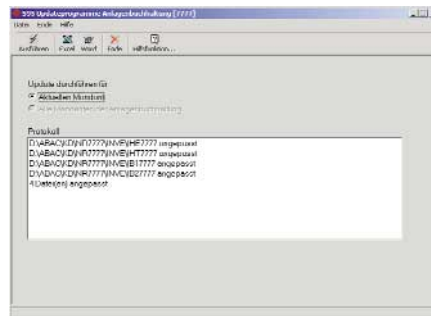
## BESONDERHEITEN IN DEN SYSTEMPROGRAMMEN

### Rekonstruktionsprogramme



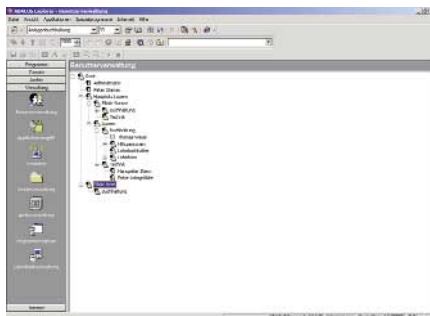
Bei einer vollständigen Rekonstruktion der Daten werden die Saldofelder aufgrund der Journalangaben oder den aktuellen Definitionen angepasst. So können Definitionfehler in den Stammdaten ungeachtet der erfolgten Buchungen korrigiert werden.

### Updateprogramme



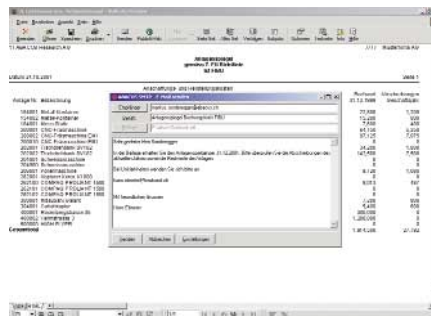
Updateprogramme passen die Datenbankfelder automatisch der aktuellen Version an und garantieren die Kompatibilität der Stamm- und Bewegungsdaten.

### Benutzerverwaltung

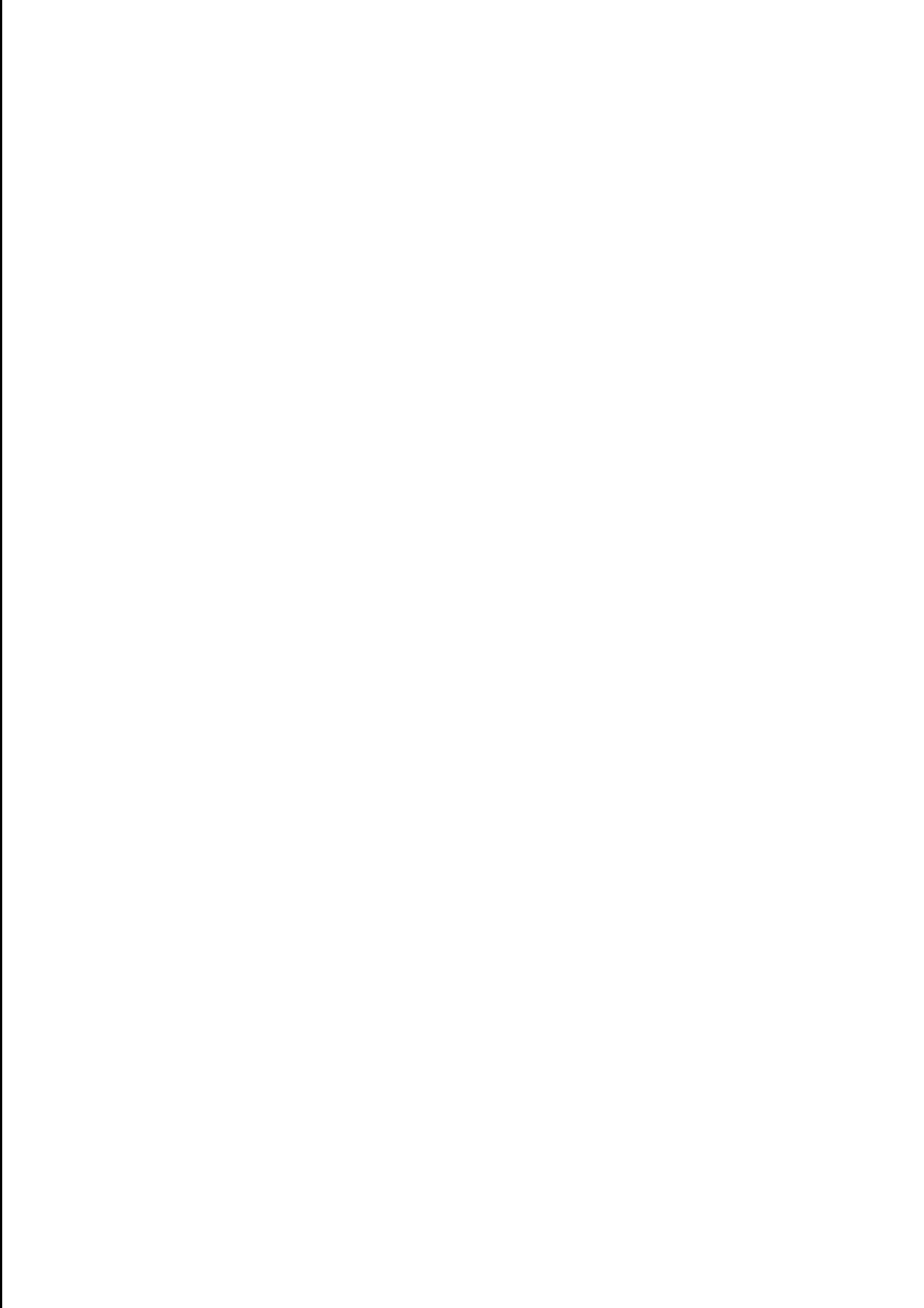


In einer mehrstufigen Benutzerverwaltung kann pro Benutzer festgelegt werden, welche Mandanten und Programme für die Bearbeitung und Auswertung von Daten freigegeben sind.

### Internet



Alle Anlagenlisten können direkt aus der Vorschau mittels Mail verschickt werden. Somit werden Information aus der Anlagenbuchhaltung schnell und ohne Papier an die verantwortlichen Personen weitergeleitet.



## D A T E N B L A T T / S Y S T E M V O R A U S S E T Z U N G E N

---

### Mandanten

---

■ Maximal	9'999 Mandanten
■ Mandantenummer	4 Stellen numerisch
■ Mandanten-Bezeichnung	30 Stellen alphanumerisch

### Anlagen

---

■ Anlagen-Nummer	10 Stellen numerisch
■ Inventar-Nummer/Match-Code	20 Stellen alphanumerisch
■ Kurzbezeichnung	30 Stellen alphanumerisch
■ Bezeichnung	4 Zeilen à 30 Zeichen alphanumerisch

### Buchungskreise

---

■ Nummer	1 Stelle numerisch
■ Bezeichnung	30 Stellen alphanumerisch

### Anlagenkategorien

---

■ Nummer	4 Stellen numerisch
■ Bezeichnung	30 Stellen alphanumerisch

### Gruppierungen

---

■ Anlagentyp	4 Stellen numerisch
■ Freie Gruppierungen 1 und 2	4 Stellen numerisch
■ Hierarchische Klassierung	9'999 Klassierungen mit max. 12 Stufen

### Saldofelder

---

■ Nummer	4 Stellen numerisch
----------	---------------------

### Berechnungsregeln/Abschreibungen

---

■ Nummer	3 Stellen numerisch
■ Bezeichnung	30 Stellen alphanumerisch

Jeder Anlage können pro Buchungskreis 5 verschiedenen Berechnungsregeln (Abschreibungen) fix zugeordnet werden.

### **Buchungen**

---

■ Saldofelder in Leitwährung	9'999'999'999'999.99 (13/2 Stellen)
■ Buchungstext	2 Zeilen mit je 30 Zeichen
■ Belegnummer	6 Stellen alphanumerisch
■ Buchungs-Code	1 Stelle alphanumerisch

### **Abschreibungs-läufe**

---

■ Abschreibungs-läufe pro Geschäftsjahr	9'999
---	-------

### **Kontenplan ABACUS FIBU**

---

■ Konto-Nummer	11 Stellen numerisch
■ Kostenart-Nummer	11 Stellen numerisch
■ Bezeichnung	40 Stellen alphanumerisch

### **Kostenstellen**

---

■ Nummer	11 Stellen
■ Bezeichnung	30 Stellen alphanumerisch
■ Jeder Anlage können 10 Kostenstellen auf der 1. und 2. Ebene fix zugeordnet werden.	

### **Geschäftsjahre**

---

- Buchen in beliebig vielen Geschäftsjahren
- Journale max. 10 Geschäftsjahre speicherbar
- Anlagensaldi beliebig viele Geschäftsjahre speicherbar

### **Systemvoraussetzungen**

---

■ Hauptspeicher	128 MB RAM
■ Prozessor:	Pentium II oder III
■ Betriebssysteme Arbeitsstation:	Windows NT 4.x mind. Service Pack 5. Windows 98, 2000 Professional
■ Betriebssysteme Server:	Windows NT Server 4.x (SP5) Windows 2000 Server 4.x (SP2), Linux (SuSe)

Die ABACUS Research behält sich vor, die beschriebenen Systemanforderungen und Datengrossen in neuen Programmversionen zu ändern.



## A N L A G E N - O P T I O N : M A N D A N T E N

Mit der Grundversion der Anlagenbuchhaltung kann ein Mandant (Firma) geführt werden. Die Option "Mandanten" ermöglicht maximal 9'999 Mandanten zu verwalten.

Diese nützliche Kopierfunktion eignet sich vor allem für Betriebe mit mehreren Filialen, welche die Anlagenbuchhaltung selbständig führen. Bei der Eröffnung der Anlagenbuchhaltung für die Filialen werden damit sämtliche Stammdaten aus einem Muster-Mandant übernommen und müssen somit in den Filialen nicht mehr einzeln angepasst werden.

Jeder Anwender kann auf einfache Weise selbständig neue Mandanten eröffnen. Mit Hilfe von standardisierten Kopierfunktionen können bestehende Anlagenstämme selektiv in neue Mandanten übernommen werden.

### Daten auf einer anderen Festplatte eröffnen

Bei der Eröffnung eines neuen Mandanten können die Daten der Anlagenbuchhaltung auf einer anderen Festplatte als die Programme eröffnet werden, was eine getrennte Sicherung der Daten und Programme erlaubt.

### Übernahme von Stammdaten

Folgende Stammdaten können bei der Eröffnung einer neuen Anlagenbuchhaltung von einem bestehenden Mandanten übernommen werden:

- Anlagenkategorien
- Bewegungsarten und Saldofelder
- Berechnungsregeln
- Feldbezeichnungen
- Kostenstellen
- Konten

### Wechsel zwischen Mandanten

Alle Mandanten werden in einer Liste angezeigt, die nach Nummer oder Name sortiert ist. Dadurch können die Mandanten auch nach Nummer oder Name gesucht werden, was vor allem bei vielen aktiven Mandanten eine wertvolle Hilfe ist.

Der Wechsel zwischen verschiedenen Mandanten erfolgt nach entsprechender Prüfung des Zugriffs einfach und schnell.

## ANLAGEN - OPTION : KOSTENSTELLEN

1. Ebene		Σ	2. Ebene		Σ
120	AVON	20,00	0		0,00
121	Fraisens	30,00	0		0,00
122	Druckerei	50,00	0		0,00
		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
0		0,00	0		0,00
	Kontrolle	100,00		Kontrolle	0,00

Mit der Option Kostenstellen können die Bewegungen in der Anlagenbuchhaltung (Abschreibungen, kalk. Zinsen usw.) auf Kostenstellen oder Kostenträger verteilt und mittels Buchungsbeleg in die

Kostenrechnung übergeben werden.

### Kostenstellen-Stamm

Die Kostenstellen-Nummer weisen maximal 11 Stellen auf. Der Kostenstellen-Stamm wird zentral geführt, so dass in der Anlagenbuchhaltung eröffnete Kostenstellen automatisch in allen übrigen ABACUS Programmen abrufbar sind.

Anwenden der ABACUS Finanzbuchhaltung steht für die Definition der Kostenstellen zusätzlich eine mehrstufige Klassierungsebene zur Verdichtung der Zahlen in der Kostenrechnung zur Verfügung.

### Stamm-Kostenstelle pro Anlage

Im Anlagenstamm wird jeder Anlage eine sogenannte "Bestandes-Kostenstelle" zugeordnet. In der Praxis erfolgen die meisten Zuordnungen von Kostenstellen zu dieser "Bestandes-Kostenstelle".

### Mehrere Kostenstellen pro Anlage

In einer Tabelle können die Anlagen durch eine fixe prozentuale Verteilung auf maximal 10 verschiedene Kostenstellen verteilt werden. Sämtliche Bewegungen dieser Anlage werden automatisch auf diese Kostenstellen verteilt.

### Zeitachse und Buchungskreise

Wenn die Kostenstellen in der Tabelle erfasst werden, können die Zuordnungen zusätzlich auf der Zeitachse und pro Buchungskreis verwaltet werden. Dadurch ist sichergestellt, dass der Wechsel einer Anlage in eine andere Kostenstelle per Stichdatum erfasst werden kann. Dementsprechend werden auch die Verbuchungsbelege für die Kostenrechnung mit der per Buchungsdatum aktuellen Kostenstelle erstellt.

### Definition der Kostenstellen-Verteilung

Für jede Bewegungsart (z.B. Abschreibungen, kalk. Zinsen, Leistungseinheiten usw.) kann die Art der Verbuchung auf die Kostenstelle einzeln und pro Buchungskreis definiert werden.

So kann z.B. die Bewegungsart "Abschreibungen" im Buchungskreis Finanzbuchhaltung auf eine Verrechnungs-Kostenstelle gebucht werden. Die gleiche Bewegungsart kann im Buchungskreis Kostenrechnung auf die Kostenstelle verbucht werden, in welcher die Maschine in der Kostenstellen-Tabelle zugeordnet ist. Auf der Verrechnungs-Kostenstelle ist die Differenz der Abschreibungen zwischen der Finanzbuchhaltung und der Kostenrechnung ersichtlich.

### **Kostenstellen-Auswertungen**

Im Journal nach Kostenstellen können alle Details für die Verteilung der Bewegungen auf die Kostenstellen einzeln oder verdichtet angezeigt werden. Folgende Auswertungen sind möglich:

- Kostenstellen-Journal getrennt pro Buchungskreis
- Verbuchung der Kostenstellen auf der ersten und zweiten Ebene
- Detaillierte oder verdichtete Auswertung pro Kostenstelle über eine beliebige Periode innerhalb eines Geschäftsjahrs

Weitere Kostenstellen-Auswertungen können in der ABACUS Kostenrechnung erstellt werden.



## A N L A G E N - O P T I O N : B U D G E T I E R U N G

Nr	Bezeichnung	FIBU Saldo 1996	FIBU Budget 1996	Differenz absolut
10	Anschaffungskosten	200000,00	200000,00	0,00
15	Zugänge	0,00	0,00	0,00
20	Abgänge	0,00	0,00	0,00
25	Umbuchungen Anschaff	0,00	0,00	0,00
50	Kumulierte Abschreib	-107500,00	-100000,00	7500,00
55	Abschreibungen laufd	7500,00	0,00	-7500,00
60	Abgang Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
65	Umbuchungen Abschreib	0,00	0,00	0,00
70	Zuschreibungen Rd.	0,00	0,00	0,00
80	Reparatur	82500,00	100000,00	17500,00
92	Wiederbeschaffungs	200000,00	0,00	-200000,00
95	Wiederbeschaffungs	0,00	0,00	0,00
100	Gewinn (Verlust)	0,00	0,00	0,00
110	Kalk. Zinsen laufend	0,00	0,00	0,00
115	Reparaturen kumuliert	0,00	0,00	0,00
120	Umsatz	0,00	0,00	0,00
210	Anschaffungskosten L	0,00	0,00	0,00

### Budgetierte Anlagen

Zukünftig zu beschaffende Anlagen oder zukünftige Projekte können in Form einer budgetierten Anlage erfasst werden, die im System mit einem speziellen Status geführt werden.

Budgetierte Anlagen

decken primär folgende Anforderungen ab:

- Abschreibungen können mit budgetierten Anlagen gerechnet werden
- Kontroll-Instrument bei der Anschaffung von budgetierten Anlagen durch Budgetvergleiche

### Budgetierte Abschreibungen

Bei der automatischen Berechnung von budgetierten Abschreibungen werden nebst den aktiven Anlagen zusätzlich die budgetierten Anlagen abgeschrieben.

### Simulationen

Für spezielle Berechnungen von budgetierten Abschreibungen können lösgelöst von in den

Stammdaten gespeicherten Abschreibungsregeln neue Abschreibungsregeln oder Sätze für die Budgetierung eingesetzt werden. Die verschiedenen Budgetläufe können untereinander verglichen werden und als Basis für die Budgetierung in der Finanzbuchhaltung und/oder Kostenrechnung verwendet werden.

### Geschäftsjahre

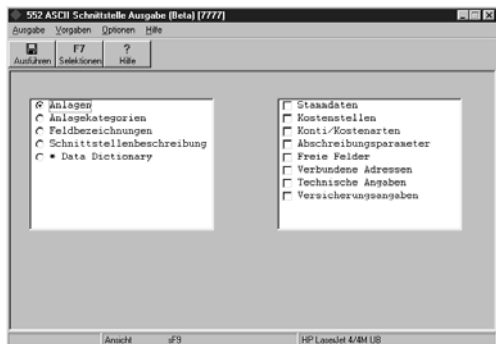
Für die Planung der Budgetwerte in der Anlagenbuchhaltung können beliebig viele Geschäftsjahre speziell zum Budgetieren eröffnet werden.

### Auswertungen

Die Budgets werden in tabellarischer Form für den Anwender sehr übersichtlich dargestellt. Folgende Budget-Werte können abgefragt werden:

- Budget pro Anlage und Bewegungsart (Anschaffungskosten, Abschreibungen usw.)
- Budget pro Geschäftsjahr und Buchungskreis
- Budget pro Monat
- Budgetvergleiche pro Geschäftsjahr oder Buchungskreis

## ANLAGEN - OPTION : ASCII - SCHNITTSTELLE



Mit der ASCII-Schnittstelle können Stammdaten und Bewegungen ein- und ausgelesen werden. Der Nutzen der ASCII-Schnittstelle liegt einerseits darin, Daten aus fremden Programmen direkt einzulesen, andererseits können Anlagenstammdaten selektiert von einem Mandant in einen anderen Mandant übertragen werden (Konsolidierung).

### ASCII-Schnittstelle Stammdaten

Mit der ASCII-Schnittstelle Stammdaten können Anlagenstämme aus Fremdprogrammen ein- und ausgelesen werden. Nach der Übernahme der Anlagenstammdaten muss im Einzelnen geprüft werden, welche Anlagenfelder in der ABACUS Anlagenbuchhaltung manuell überarbeitet werden müssen.

Weil verschiedene Felder im ABACUS Anlagenstamm auf der Zeitachse geführt sind, muss darauf geachtet werden, dass alle Stammdaten mit Gültigkeitsdatum per Einführungsstichtag oder früher eröffnet werden.

### ASCII-Schnittstelle Bewegungen

Mit der ASCII-Schnittstelle Bewegungen können wiederkehrende Bewegungen aus Fremdprogrammen ein- und ausgelesen werden z.B. Neuanschaffungen oder Reparaturen von Anlagen aus fremden Kreditorenbuchhaltungen.

Bei der Einführung der Anlagenbuchhaltung können die Werte wie die historischen Anschaffungswerte und kumulierten Abschreibungen, sofern diese vom vorgängigen System verwaltet wurden, als sogenannte "Nachaktivierungen" automatisch übernommen werden.

### Konsolidierung

Anlagenstammdaten und Bewegungen können auch via ASCII-Schnittstelle in andere Mandanten der ABACUS Anlagenbuchhaltung eingelesen werden. Diese Variante ist vor allem für Betriebe mit dezentraler Organisation interessant. In den Filialen wird die Anlagenbuchhaltung gesamthaft geführt und periodisch in die Hauptbuchhaltung der Zentrale eingelesen.

Im Rahmen eines Konzernabschlusses können die Anlagen aus verschiedenen Mandanten konsolidiert werden.

### Output-Schnittstelle

Die Ausgabe von Anlagenwerten kann nach verschiedenen Kriterien selektiert werden:

- nach Art der auszugebenden Daten, z.B. Anlagen, Anlagenkategorien usw.
- nach einer vordefinierte Selektion, bei der z.B. nur bestimmte Anlagen oder Anlagenkategorien selektiert werden
- nach Buchungskreisen, z.B. nur Angaben vom Buchungskreis Kostenrechnung
- nach Stichtatum

Die letzte Selektion erlaubt, die Ausgabe auf Daten zu beschränken, die seit einem bestimmten Datum geändert worden sind.

A B A C U S T O O L - K I T

Das ABACUS Tool-Kit ist das Basis-Run-time für die ABACUS Applikationen. Die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz der tausendfach bewährten ABACUS Programme wird durch modernste Technologien für Sie gewinnbringend ergänzt:

■ E-Mail

Im ABACUS Explorer ist auch Internet Mail integriert, so dass elektronische Mitteilungen direkt aus den ABACUS Applikationen verschickt werden können.

**ABACUS Explorer: ABACUS Menüsystem**



Mit dem ABACUS Explorer besitzen die ABACUS Programme ein Hauptmenü, das einen schnellen und übersichtlichen Wechsel zwischen den verschiedenen ABACUS Applikationen wie auch Fremdprogrammen ermöglicht und die

Benutzerverwaltung regelt. Der ABACUS Explorer ist die zentrale Schaltstelle in der ABACUS Software, die zusätzlich die folgenden wichtigen Funktionen integriert:

■ Internet Explorer

Die nahtlose Integration des Microsoft Internet Explorer ins ABACUS Hauptmenü erlaubt den direkten Zugang zum World Wide Web. Damit erhält der ABACUS Anwender auch einen unmittelbaren Online-Zugriff auf die ABACUS Support Homepage mit vielen nützlichen und aktuellen Informationen.

■ News-Server

In Ergänzung zur ABACUS Support Homepage unterhält die ABACUS einen speziellen News-Server, der einerseits aktuelle Informationen zu den neuesten Versionen und allfällige Patches enthält aber darüber hinaus auch die Kommunikation zwischen den Anwendern untereinander aber auch mit dem ABACUS Support ermöglicht.

■ Scripting

Mit der Unterstützung von JavaScript und VB-Script im ABACUS Explorer können individuelle Ablaufsteuerungen der ABACUS Software realisiert werden. Beispiele: Batchverarbeitungen mit FIBU Reports über mehrere Mandanten oder automatische Lohnverarbeitungen nach Datenvorfassungen. (in Vorbereitung)

■ Archivierung

Die Archivierung (kostenpflichtiges Modul) ermöglicht zukünftig alle ABACUS Auswertungen, Word-Dokumente, Excel-Reports usw. automatisch zu archivieren und mit AbaShow jederzeit passwortgeschützt schnell und gezielt aufzurufen und darzustellen.

**AbaVision: Excel wird zum MIS**

AbaVision ist ein Add-On zu Excel, das ABACUS Software und Microsoft Excel vollständig integriert. Aufbauend auf den ABACUS Business Objects wird Excel zum umfassenden Managements-Informationen-System mit Online- Zugriff bis auf Transaktions- resp. Buchungsebene.

Informationen müssen nicht mehr aufwendig von der Finanzsoftware ins Office übertragen werden und umgekehrt. Dank der neuen bidirektionalen Integration (Zwei-Weg-Kommunikation) können beispielsweise Budgets wahlweise im Excel oder im ABACUS erfasst werden. Die Daten werden immer sofort automatisch aktualisiert.

### AbaSmart: Menüs à la carte



Mit AbaSmart passt sich die ABACUS Software den individuellen Arbeitsabläufen und Bedürfnissen des Benutzers an, so dass eine effiziente Arbeitsweise möglich ist. Mit AbaSmart wird eine neue Dimension von benutzerfreundlicher Software erreicht.

#### ■ Individuelle Menüs

Aus der Fülle aller Menüpositionen der ABACUS Applikationen kann der Anwender mit AbaSmart eigene, individuelle Menüs zusammenstellen und so das Erscheinungsbild der ABACUS Software den eigenen Bedürfnissen, der Arbeitsweise und der Komplexität der zu lösenden Aufgabe anpassen.

- Beliebig viele Menüs zusammenstellen

- Pro Menü beliebig viele Menüpositionen (Programme)
- Beliebige Reihenfolge der Menüpositionen
- Menüpositionen frei benennen
- Passwortschutz pro AbaSmart Menü
- Benutzer- oder arbeitsablauforientierte Menüs

In einem Benutzermenü können Programme aus allen ABACUS Applikationen gemischt und dadurch integrierte Arbeitsabläufe besser unterstützt resp. abgebildet werden.

Das Kreieren von AbaSmart Menüs ist dank "Drag & Drop" spielend einfach. Jedes Benutzermenü kann abgespeichert werden und steht zur späteren Verwendung jederzeit zur Verfügung. Auch lässt sich jedes Benutzermenü kopieren und an andere AbaSmart-Anwender versenden.

#### ■ Integration von Drittprogrammen

Neben Menüpositionen aus ABACUS Programmen lassen sich auch die meisten Fremdprogramme oder deren Menüpositionen in AbaSmart Menüs integrieren. AbaSmart kann dadurch Fremdapplikationen aufrufen und gezielt – wie über eine Fernbedienung – ausführen.

#### ■ Batch-Programmausführungen

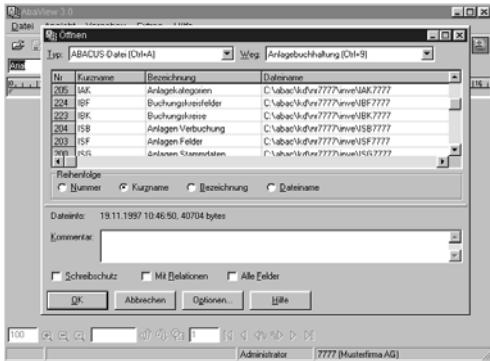
Beim Anwählen einer AbaSmart Menüposition kann z.B. ein Ausgabeprogramm automatisch mit gewissen Vorgaben ausgeführt werden. So lässt sich beispielsweise eine Bilanz direkt an Excel übergeben und dort automatisch ausdrucken. Weiterverarbeitungen in Excel können ebenfalls automatisiert werden, indem Excel Makros im ABACUS Programm bei der Ausgabe hinterlegt werden. Diese werden im Excel automatisch ausgeführt.

#### ■ Autostart: Automatische Abläufe

Mehrere AbaSmart Menüpositionen können automatisch nacheinander gestartet und ausgeführt werden. Damit lassen sich ganze Programmabläufe automatisieren, ohne dass der Benutzer die einzelnen Programme manuell starten muss.

Ein Beispiel ist eine automatisierte Budgetberechnung mit anschließender Verbuchung auf die Personal-Lohndaten und den Auswertungslisten. Diese Möglichkeit des Autostarts ist auch für Firmen interessant, die bestimmte Auswertungen immer nach dem gleichen Schema erstellen müssen, wie z.B. Treuhandgesellschaften, Konzern-Reporting.

A N L A G E N - O P T I O N : A B A V I E W



Die Lösung für praktisch alle Auswertungsansprüche heisst AbaView. AbaView ist ein Report Writer, der beinahe allen Anforderungen gerecht wird und vielfältige Funktionen für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis bietet.

aus unterschiedlichsten ABACUS Programmen in derselben Report-Auswertung darzustellen. Ebenso können Verknüpfungen zwischen Tabellen aller unterstützten Datenbanktypen und zu ABACUS Tabellen erstellt werden, ohne dass die Daten zuerst konvertiert werden müssen.

AbaView ist ein Werkzeug, das nicht nur für Ansprüche der Anlagenbuchhaltung konzipiert worden ist, sondern Auswertungen aus allen ABACUS Applikationen (ausser Finanzbuchhaltung) und sogar auch Fremdprogrammen erlaubt.

**Datenselektionen**

Die auszugebenden Daten lassen sich über frei definierbare Selektionen beliebig eingrenzen. Die Selektionen können untereinander mit „UND“ und „ODER“ verknüpft werden.

**Mehr als 30 Datenbanken**

In der Anlagenbuchhaltung können über 30 Datenbanken für Auswertungen miteinander verknüpft werden, so z.B.:

- Anlagenkategorie
- Buchungskreise
- Anlagenstammdaten
- Kundenstamm
- Adressstamm

Um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, können während der Reportdefinition durch den Anwender individuelle Eingabemasken erstellt werden. Der Benutzer ruft aus dem gewohnten ABACUS Umfeld die gewünschte Auswertung auf, tätigt seine Selektionseingaben und erhält die Auswertung, ohne sich um die Reportdefinition von AbaView kümmern zu müssen.

**Eigene Zugriffsschlüssel**

AbaView kann die vorhandenen Schlüssel der ABACUS Dateien benutzen oder wenn nötig für diese Dateien temporäre Indexe erzeugen.

**Gestaltungsfunktionen**

Zusätzlich zu den gestalterischen Elementen wie Bilder, Schattierungen, frei wählbaren Spaltentiteln und automatischen Rahmenfunktionen können verschiedene Reportbausteine verwendet werden wie:

**Relationen**

Bestehende ABACUS Dateiverknüpfungen lassen sich bearbeitet. Menügeführt können neue Relationen erstellt oder bereits vorhandene aufgehoben werden. Damit wird es möglich, Daten

- Reportkopf und -fuss
- Spaltentitel und Totalisierungen auf beliebigen Ebenen
- Detailpositionen
- Benutzerdefinierte Bausteine, die mit frei definierbaren Bedingungen miteinander verknüpft werden können
- Kontrolle über Seitenvorschub, Schusterjungen etc.

- Sehr einfache Übersetzung aller konstanten Texte der Reports in verschiedene Sprachen, ohne dass dafür verschiedene Reports erstellt werden müssen. Je nach Einstellung kann sogar jede Seite eines Reports in einer anderen Sprache ausgegeben werden.

Die Gestaltung wird durch folgende wertvolle Funktionen weiter unterstützt:

- TrueType und Druckerschriften
- Schriftattribute (verschiedene Schriftgrößen, Fett, Kursiv etc.)
- Feldausrichtung (links, rechts, zentriert)
- Felder löschen / einfügen / verschieben
- Felder vergrößern / verkleinern
- Bildung von Expressions
- Umbenennung von Feldern
- Freie Titel- und Totalzeilen
- Beliebige Summenfelder, mit denen die horizontale Position mit dem Ursprungsfeld verknüpft werden kann
- Automatische mehrsprachige Spaltentitel
- Verwendung von Systemvariablen wie Seitennummer, Datum etc.
- RTF-Felder und andere mehrzeilige Datenbankfelder können einfach eingefügt werden

### **Reportdefinition**

Während der Definition der Reports wird im Vorschaufenster fortlaufend das aktuelle Resultat des Reports angezeigt, ohne dass die Arbeit dadurch unterbrochen oder behindert wird. Somit kann auf Test-Ausdrucke weitgehend verzichtet werden, und die Gestaltung des Reports nimmt spürbar weniger Zeit in Anspruch.

### **Unterstützte Dateiformate**

Folgende Formate können bearbeitet und untereinander verknüpft werden:

- Btrieve
- ODBC
- ADO
- Borland Database Engine
- ABACUS Business Objects
- ASCII (diverse Variationen)
- Lotus 1-2-3
- dBase
- Paradox
- DIF
- SYLK

### **Unterstützte Ausgabeformate**

Zusätzlich zu den oben erwähnten Formaten können bei der Ausgabe der Daten folgende Formate verwendet werden:

- Drucker
- Druckdatei
- ADF – ABACUS Document Format
- HTML – HyperText Markup Language
- RTF – Rich Text Format
- WMF – Windows Meta File
- ASCII/ANSI (diverse Variationen)
- Excel 4
- Word Serienbrief
- WinWord Serienbrief
- WordPerfect Serienbrief
- WordStar Serienbrief

Via ODBC, ADO bzw. BDE können auf alle heute üblichen Datenbanken und andere Datenquellen zugegriffen werden. Insbesondere kann damit online MS Access, MS SQL-Server, Oracle, Informix, Sybase, dBase, Paradox verwendet werden.

